



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Oder Lehrreiche Predigen/ über verschiedene Fest der Heiligen/ wie auch
an Jahr-Tägen der Abgestorbenen - samt einigen Leich- und
Ehren-Predigen

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Privilegium Cæsarum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76898)

PRIVILEGIUM
CÆSAREUM.

WIR KESSEL von Gottes Gnaden/ Erwählter Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böhheim/ Dalmatien/ Croatien und Slavonien etc. König; Erzherzog zu Oesterreich/ Herzog zu Burgund/ Steyr/ Kärndten/ Crain und Würtemberg/ Graf zu Tyrol. Bekennen öffentlich mit diesem Brief/ und thun kund allerdinglich/ das Uns Unser und des Reichs lieber Getreuer Johann Caspar Bencard/ Buchhändler in Unser und des Reichs Stadt Augspurg und Dillingen in Unterthänigkeit zu vernehmen gegeben/ wie das in Anno sechs/ siebenhundert sieben und achtzig zu Madrid ein Opus. so intitulirt tourde: Josephi de Barza Desperdator Christiano, in Spanischer Sprach in Folio ausgegangen/ welches Buch/ wegen seiner Vortreflichkeit/ höchst würdig seye/ so wohl in Teutsch/ als Lateinischer Sprach/ zum Nutzen der Christenheit/ übersetzt zu werden/ daher er dann auch entschlossen/ einen Vetreuen zu suchen/ und selbiges auf seinen Kosten/ dem bono publico zum besten/ transcribiren/ und in Druck ausfertigen zu lassen/ mit gehorsamster Bitt/ Wir zu Verhütung alles beforgenden Nachdrucks/ ihme darüber Unser Kayserl. Privilegium Impressorium auf sechs Jahr/ zu verleihen gnädigst geruhen wolten; und Wir dann gnädig/ sich angesehen/ jest angebotene ganz billliche Bitt/ auch den Fleiß/ Mühe und Unkosten/ so bey diesem Buch anzuwenden/ und haben darumb ihme Johann Caspar Bencard die besondere Gnad gethan und Freyheit gegeben/ thun das auch hiemit in Kraft dieses Briefs/ also und dergestalt/ das er offterwehntes Buch in offenem Druck ausgehen/ hin und wieder soll haben ausgehen/ und verkauffen lassen möge/ auch ihme dasselbe niemand ohne seinen Consens und Wissen/ innerhalb sechs Jahren von dato primæ Editionis an zu rechnen/ im Röm. Reich und Unserm Erb/ Königreich/ Fürstenthumen/ und Landen/ weder in Teutsch/ noch Lateinischer Sprach/ in Keinerley Format nachdrucken/ und verkauffen lassen solle. Und gebieten darauf allen Unsern und des Heil. Röm. Reichs/ auch Unsern Erb/ Königreich/ Fürstenthumen und Landen Unterthanen und Getreuen/ insonderheit aber allen Buchdruckern/ Buchführern/ Buchbindern und Buchverkauffern/ bey Vermeidung fünf Mark löthigen Golds/ die ein jeder/ so oft er freventlich hierwider thäte/ Uns halb in Unserm Kayserl. Cammer/ und den andern halben Theil obermeldtem Johann Caspar Bencard/ oder seinen Erben/ so hierüber beleidiget würden unnachlässiglich zu bezahlen verfallen sein solle/ hiemit ernstlich befehlend/ und wollen/ das ihr noch einziger aus euch selbst/ oder jemand von Euertwegen obangeregtes Buch innerhalb der obbestimmten sechs Jahren in Teutscher/ oder Lateinischer Sprach/ nachdrucktet/ noch auch also nach Teutscher/ oder Lateinischer Sprach/ in Keinerley Format/ weder in Teutsch/ noch Lateinischer Sprach/ nachdrucktet/ noch auch also nachgedruckt/ nicht ahret/ falls habet/ umbtraget/ oder verkauffet/ noch auch andern zu thun gestattet/ in keine Weis/ alles bey Vermeidung unserer Kayserl. Ungnad/ obgesetzter Straff/ und Verlethung selben euren Drucks/ den vielgedachter Johann Caspar Bencard/ oder seine Erben/ auch deren Befelshabern/ mit Hülf und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit/ wo sie dergleichen bey euch/ jeden finden werden/ also gleich aus eigenem Gewalt/ ohne Verhindernung Männiglichs/ zu sich nehmen/ und damit nach ihrem Gefallen handeln und thun mögen. Jedoch solle offter ermeldter Johann Caspar Bencard/ oder seine Erben/ bey Verlust dieser Unserer Kayserl. Freyheit/ und anderer schwerer Straff/ das diesem Buch nichts wider unsere gehalten Catholische Religion/ und guter Sitten einverleibt werde/ zu verhüten/ so dann von schwerer Verbot und Übersetzung die gewöhnliche fünf Exemplaria zu Unserm Kayserl. Reichs/ Hof/ Rath auf seine Kosten zu liefern/ und dieses Impressorium in dem Buch voran/ andern zur Nachricht und Warnung/ drucken zu lassen. Mit Urkund dieses Briefs/ besiegelt mit Unserm Kayserlichen aufgedruckten Secret- Insignel/ der geben in unserer Stadt Wien den eufften Octobris, Anno sechs/ siebenhundert sieben und neunzig. Unserer Reichs/ Römischen im vierzigsten/ des Hungarischen im drey und vierzigsten/ und des Böhmeischen im drey und vierzigsten.

Leopoldus.

V. Sebastian Wunibald
Erbt. Graf zu Zeil.

(L.S.)

*Ad Mandatum Sacr. Cæs. Majestatis
proprium.*

Franz Wilderich Menshengen.

Censura